

und Menschenfreund" herausgegeben. 1. Präsid.: Prof. Dr. phil. Paul Förster, Friedenau-Berlin; 2. Präsident: Schuldir. a. D. W. Engler, Klopsche. Geschäftsstelle: Cranachstraße 18, pt.

„Invalidendank für Sachsen“ bezweckt, würdigen Militärinvaliden und als dienstuntauglich entlassenen Mannschaften aller Grade der deutschen Armee, sowie den Witwen und Waisen verstorbener Krieger geeignete, lohnende Beschäftigung zu verschaffen, und hat, um die hierzu erforderlichen Mittel zu erlangen, Geschäftsinstitute errichtet: Annoncenerpedition, Theater-Billetverkauf, Effekten-Kontrollbureau, Kollektion der Kgl. Sächs. Landeslotterie, usw. Bureau: Seestraße 5, I. und Filiale in Leipzig. Vorsitzender: Generalmajor z. D. O. Schuster; stellvertretender Vorsitzender: Generalleutn. z. D. von Cerrinidi Monte Varchi; Direktor: Leutnant a. D. O. Reinholz.

Johannesverein. Dieser unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin-Witwe Carolina stehende und als juristische Person in das Genossenschaftsregister eingetragene Verein umfasst die nachstehend unter a, b, c und d aufgeführten, früher unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin-Witwe gestandenen, namentlich besondere Abteilungen des Gesamtvereins bildenden Vereine und bezweckt, unter unveränderter Festhaltung der besonderen Zwecke dieser Abteilungen, deren Leitung und Geschäftsführung keine Aenderung erleidet, im allgemeinen die Förderung des leiblichen, geistigen und sittlichen Wohls Solcher, die in der einen oder der anderen dieser Beziehungen fremder Hilfe bedürfen.

Die Vertretung dieses, den Anchluss noch weiterer, einen gleichartigen Zweck verfolgender Vereine zulassenden Vereins erfolgt durch einen Vorstand, der aus einem von Ihrer Majestät der Königin-Witwe ernannten Vorsitzenden, z. B. dem Geh. Reg.-Rat von Burgsdorff, und vier von je einer der vorgedachten vier Abteilungen gewählten Mitgliedern (Rektor a. D. Prof. Dr. Schubart, Major z. D. v. Anderten, Kammerer v. Schimpff, Erzell, und Generalmajor z. D. v. Klend) besteht. Um dem Mangel an kleinen Wohnungen möglichst abzuhelfen, hat der Verein auf einem an der Sebnitzerstraße gelegenen Areale sechs Häuser, die von 137 Familien bewohnt werden, erbaut. Mit der Aufsicht über die Häuser ist der Oberst z. D. Wagner betraut.

a) Abteilung für Nähmaschinen-Erwerb. Sie ist zu dem Zwecke begründet worden, Witwen, Waisen und anderen hilfsbedürftigen Frauen, die einer solchen Wohltat würdig sind, die Anschaffung einer Nähmaschine zu erleichtern und sie durch Unterricht auf selbiger erwerbsfähig zu machen. Die Preise der Maschinen sind tunlichst niedrig gestellt. Der Ausschuss besteht aus zwölf von Ihrer Majestät der Königin-Witwe auf einen Zeitraum von je drei Jahren ernannten Damen und aus vier Herren. Hauptvorsteherin: Frau Präsident Hütner, Schumannstr. 29, I.; Schriftführer: Prof. Dr. Schubart, Rektor a. D., Jägerstr. 28, pt.; stellvert. Schriftführer: Landrichter Oertel, Blochmannstr. 23, II.; Schatzmeister: Hermann Baumann, Eliasstraße 12, I.

b) Daheim des Johannes-Vereins gewährt jungen Mädchen, vorzugsweise solchen, die von auswärts kommend, hier sich im Nähen, Putzmachen, als Verkäuferinnen oder dergl. m. weiter bilden wollen und ein Unterkommen bei Angehörigen nicht finden, gegen ein Entgelt von wöchentlich 5 Mk. 85 Pf. Wohnung, Kost u. Beaufsichtigung durch eine Oberin. Das Daheim befindet sich im eigenen Grundstück, Feldg. 7, II. u. III., und steht

unter Aufsicht einer Anzahl Damen. Vorsteherin ist z. B. Frau A. Lange geb. Weinlig; Oberin Fräul. M. Barrau; Geschäftsführer ist Major z. D. v. Anderten.

c) Vermittlungsstelle für Verkauf weiblicher Arbeiten, Victoriastr. 22, pt. Kommissionsweiser Verkauf weiblicher Arbeiten und Lieferung solcher auf Bestellung. Geschäftsführer: Kammerer v. Schimpff, Erzell.

d) Der Frauenverein für die zunächst der Stadt Dresden gelegenen Ortschaften bezweckt die Unterstützung der Hausarmen in diesen Ortschaften. Vorsitzende des Ausschusses ist z. B. Frau Geheime Regierungsrat Dr. Schmidt; der Schrift-, Kassen- und Rechnungsführer Generalmajor z. D. v. Klend. Eintrittsfähig in diese Abteilung sind unbescholtene Personen weiblichen Geschlechts. Ihre Wirksamkeit erstreckt sich a) auf Begründung und Unterhaltung von Kinderbewahranstalten, b) auf Pflege hilfsbedürftiger verheirateter Wöchnerinnen, c) auf Speisung familienloser oder sonstiger bedürftiger Kranken und Konvaleszenten.

Israelitische Gesellschaft der Freunde (Verein für Bekleidung von Armen) hat den Zweck, unbenittelte Israeliten mit Kleidung und Wäsche zu unterstützen. Verwaltung: Israelitischer Armen- und Fremden-Unterstützungsverein.

Israelitischer Armen- und Fremden-Unterstützungsverein. Vorst.: Benno Rebab, Borst.; Julius Salinger, Stellv.; Konsul Max Arnhold, Kassierer; Ignaz Maron, Stellv.; David Mener, Schriftf.; Ferdinand Hammer, Stellv.; Rabbiner Dr. J. Winter. Expedition im Gemeindebureau, Synagoge, I., von 11 bis 12 Uhr vorm.

Israelitischer Frauenverein zur Unterstützung armer kranker Frauen. Vorsitzende: Fr. Cäcilie Mattersdorff; Kassiererin: Frau Charlotte Elb; Frauen Toni Wolf, Jenny Lepp, Rabbiner Dr. Winter, Emilie Badt, Henriette Bergel.

Israelitisches Kranken-Unterstützungs-Institut zu Dresden. Vorst.: Max Elb, Srehlenerstr. 75; stellv. Vorst.: Max Pflaum, Reichsstr. 18, I.; Kassierer: Kommerzienrat Georg Arnhold; Schriftführer: Gustav Tschler; Arzt des Institutes: Dr. med. Sachs, Wilsdrufferstraße 32, II.; Inst.-Aufwärter: Holschauer, Mathildenstr. 47, pt., der die regelmäßigen Krankheitsmeldungen vermittelt.

Israelitischer Verein zur Ausstattung armer Bräute. Vorsteher: Oskar Leffer, Justizrat Rechtsanwält Dr. Leon Toeplig.

Katholische Kinderbewahranstalt, Lbt. Bernerstr. 27 (Albertstift). Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin-Witwe.) Aufgenommen werden katholische Kinder von 2 Jahren an gegen eine Vergütung von 50 Pf. für die Woche. Die Anstalt steht unter Leitung der Frauen Schwestern.

Katholischer Frauen- und Jungfrauen-Verein in Vorstadt Löbtau. Zweck: Unterstützung armer und kranker Mitglieder, sowie überhaupt Bedürftiger. Vorst.: Frau Anna Meyer. Vereinslokal: Albertstift, Lbt. Bernerstraße 27. Vereinsabend: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.

Katholischer Gesellenverein bezweckt die religiös-sittliche und geistliche Fortbildung der Gesellen. Bischof Dr. Ludwig Wahl ist Zentralpräsident. Hauptversammlung Mont. abends von 8 Uhr an. Das Vereinslokal, Käufferstr. 4, in dem die Gesellen auch Kost und Wohnung beziehen können, ist jederzeit den Mitgliedern geöffnet.

Katholischer Jünglingsverein zu Dresden-N. Derselbe sammelt die kath. männliche Jugend, um sie durch das Band der Geselligkeit vereint zu halten und Schutz vor den Gefahren der Großstadt zu bieten. Jeden Sonntag Nachm. im Vereinslokal Käufferstr. 4 findet Sitzung statt. Präses des Vereins: Kaplan Riedel, Vizepräses: Kaplan Hain, Schloßstr. 32, I.

Katholischer Presseverein. (J. B.) Begr. 1890. Der Verein hat den Zweck, die katholische Presse zu erhalten und zu fördern und die hierzu erforderlichen Geldmittel aufzubringen. Im Verlage der von ihm eingerichteten „Saxonia-Buchdruckerei“, Pillnitzerstr. 13, erscheint die Tageszeitung „Sächsische Volkszeitung“. Vorst.: Dr. med. Beenen, Pillnitzerstr. 70; Stellvert.: Landrichter Dr. de LaSalle, Striesenerstr. 12; Kassierer: M. Stein, Bischofsweg 102. Versammlungen mindestens monatlich einmal an dem durch die „Sächsische Volkszeitung“ bekannt gegebenen Tage im Hotel de France, Wilsdrufferstraße.

Katholischer Volksverein für Dresden-Pieschen. Begründet 1891. Zweck des Vereins ist: Die Katholiken und deren Familien im katholischen Glauben zu erhalten, die Bildung einer katholischen Schul- und Kirchengemeinde in der Vorstadt Pieschen, sowie materielle Unterstützung der in Not geratenen Mitglieder. Vorst.: Richard Wittig, Pi. Großenhainerstr. 82, II.; Kassierer: Nicol. Wocko, Pi. Kanonenstr. 21, II.; Schriftf.: J. Schneider, Pi. Leisnigerstr. 72. Vereinslokal: Restaurant „Rehefelder Hof“. Versammlungen am ersten Sonntag jeden Monats.

Katholischer Volksverein zu Löbtau. Zweck: Die Katholiken Löbtaus und deren Familien im katholischen Glauben zu erhalten und zu bestärken. Die Bildung einer katholischen Schul- und Kirchengemeinde in Löbtau. Präses: Kaplan Haselberger, Lbt. Bernerstr. 14, I. Vorst.: Adolph Hartert, Lbt. Poststr. 27. Vereinslokal: Restaurant „Drei-Kaiser-Hof“, Lbt. Plauenscheferstr. 2. Vereinsabend: Jeden 2. Sonntag im Monat, abends 8 Uhr.

Kinder-Beschäftigungs-Verein für Neu- und Antonstadt. Vorst.: Kommerzienrat Adolf Collenbusch. Stellvert. Vorsitzender: Pastor emer. Dr. Sulze. Kassierer: Kaufm. Hofstädter. Schriftführer: Justizrat R. Opitz. Arbeitsanstalt: Louisestr. 69, II. 2532. Inspektor Drechsler, Theodor.

Kinderbewahr- und Beschäftigungs-Anstalt der Seger-Vienert-Stiftung in Vorstadt Plauen, Räcknigerstr. 3. Mit der Leitung der Anstalt sind von Seiten des Armenamts beauftragt Hofmühlenbesitzer Kommerzienrat Th. Viener, Stadtverordneter Weizmann und Stadtverordneter Bureauvorstand Müller. — Die Kinderbewahr-Anstalt bezweckt: die Kinder armer Eltern während der Tagesstunden in Pflege und Aufsicht zu nehmen und dieselben so vor Verwahrlosung zu schützen. Aufnahme finden Kinder beiderlei Geschlechts im Alter von 2—6 Jahren, dieselben erhalten volle Verpflegung gegen eine tägliche Vergütung von 10 Pfennigen. — Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt bezweckt: die Knaben hiesiger Einwohner in der schulfreien Zeit durch eine angemessene und lohnende Beschäftigung an ein geregelteres Leben zu gewöhnen und den Sinn für rechtlichen Erwerb und Sparsamkeit zu wecken. Hausverwalter: Emil Gökert; Kindergärtnerinnen: Schwester Anna Franke und Kinderfräulein Margarethe Kiep.

Der **Kindergarten des Stadtvereins für innere Mission**, verbunden mit Mädchenhort für Mädchen vom 6. bis 14. Jahre, Langebrückerstr. 10, nimmt Kinder unbemittelter Eltern vom 2. bis 6. Lebensjahre